



Niederschrift

Jahreshauptversammlung des TTC Dormagen 1955 am Freitag, den 03.05.2024 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Hotel Restaurant Höttche“, Krefelder Straße 14, 41539 Dormagen

Anwesend waren 15 stimmberechtigte Mitglieder des TTC Dormagen 1955.

1. Tagesordnungspunkt: Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden + Gedenken an die Verstorbenen

Georg Claus eröffnete um 19:30 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Weiterhin stellte er fest, dass die Einladung frist- und formgerecht versendet worden und darüber hinaus die Beschlussfähigkeit der Versammlung satzungsgemäß gegeben ist. Die Versammlung gedachte des im Januar dieses Jahres verstorbenen langjährigen Vereinsmitglieds Michael Debudey sowie allen kürzlich verstorbenen Angehörigen von Vereinsmitgliedern.

2. Tagesordnungspunkt: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023

Auf eine Verlesung des letztjährigen Protokolls wurde verzichtet, eine Aussprache wurde nicht gewünscht. Das Protokoll wurde ohne Änderungen genehmigt.

3. Tagesordnungspunkt: Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

10 Jahre (silberne Vereinsnadel): Dirk Garber, Jörg Poethkow (beide abwesend)

20 Jahre (goldene Vereinsnadel): Ursula Krause (abwesend, Helmut Krause nahm die Nadel stellvertretend entgegen), Mario Scharla (abwesend)

30 Jahre (Präsentkorb): Christine Baude (anwesend), Hans-Bernd Broelmann (abwesend)

Die oben genannten Ehrungen nahm der Vorsitzende Georg Claus vor.

4. Tagesordnungspunkt: Berichte des Vorstands mit Aussprache über das abgelaufene Geschäftsjahr

Georg Claus verwies auf die im Vorfeld auf der Website veröffentlichten sowie als Tischvorlage ausgelegten Berichte des Vorstands und fasste kurz die wesentlichen Punkte der einzelnen Berichte zusammen. Zusätzlich erwähnte er, dass sich die Trainingsbereitschaft im vergangenen Jahr deutlich verbessert habe. Jedoch bemängelte er, dass die Bereitschaft zur Unterstützung bei Betreuung von Meisterschaftsspielen im Jugendbereich noch etwas zu wünschen übrigließ. Hier signalisierte insbesondere Jürgen Bleich Bereitschaft, im Bedarfsfall einspringen zu können.

Jugendwartin Jana Rabiega gab einen Zwischenstand zum Jugendförderprojekt, das auch in der kommenden Saison fortgesetzt wird. Angesichts der Tatsache, dass der Jugendbetrieb seit dieser Saison nur noch an den Wochenenden stattfindet, stellte insbesondere die Anfangsphase der abgelaufenen Saison eine Herausforderung dar, da Ersatzstellungen nicht mehr so ohne weiteres möglich waren wie in den vergangenen Jahren. Nach einigen Startschwierigkeiten fanden sich jedoch gute Lösungen, sodass sich die Ergebnisse der Jugendlichen am Ende der Saison durchaus sehen lassen konnten.

Kassiererin Kerstin Heisters legte den Kassenbericht vor in dem die einzelnen Einnahmen und Ausgaben für das Geschäftsjahr mit genauen Beträgen angegeben waren und der – trotz verschiedenster Anschaffungen im



letzten Jahr – eine gesunde finanzielle Lage des Vereins aufzeigte. Das detaillierte Zahlenwerk zum Bericht der Kassiererin kann auf Anfrage bei Kerstin Heisters eingesehen werden.

5. Tagesordnungspunkt: Berichte der Kassenprüfer und der Materialwarte

Die Kassenprüfer Benjamin Odelga und Ricarda Dreßler – beide abwesend – haben am 19.04.2024 die Kasse geprüft, bescheinigen die hervorragende Führung der Kasse und schlagen die Entlastung der Kassiererin vor (Bericht liegt schriftlich vor).

Materialwart Jürgen Bleich berichtete, dass sich der Umgang mit dem Material weiter verbessert habe, in diesem Jahr waren nur vergleichsweise wenige Reparaturen erforderlich, welche hauptsächlich die Netze betrafen.

Zusätzlich erwähnte er, dass nach wie vor die Umrandungen/weitere Utensilien in der Regenbogenschule oft zugestellt seien, sodass der Trainingsbetrieb oft erst nach einer vorherigen „Aufräumaktion“ möglich sei – das Thema ist bereits beim Sportservice der Stadt Dormagen platziert.

6. Tagesordnungspunkt: Wahl eines Versammlungsleiters und Entlastung der Vorstandsmitglieder

Zur Entlastung des Vorstands und den anstehenden Neuwahlen wählte die Versammlung einstimmig (mit einer Enthaltung) Jörg Bonacker zu deren Leiter, welcher dem Vorstand für seine geleistete Arbeit, die heutzutage keineswegs selbstverständlich sei, ein herzliches Dankeschön aussprach.

Er beantragte die Entlastung des gesamten Vorstands. Die Versammlung stimmte der Entlastung des Vorstands „en bloc“ zu. Diese erfolgte durch die Versammlung einstimmig.

7. Tagesordnungspunkt: Neuwahlen

Der 1. Vorsitzende Georg Claus erklärte sich bereit, für weitere 2 Jahre zu kandidieren und wurde durch die Versammlung einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. An dieser Stelle übernahm Georg Claus wieder die Leitung der Versammlung.

Jugendwartin Jana Rabiega erklärte sich bereit, für weitere 2 Jahre zu kandidieren und wurde durch die Versammlung einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Kassiererin Kerstin Heisters erklärte sich bereit, für weitere 2 Jahre zu kandidieren und wurde durch die Versammlung einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

8. Tagesordnungspunkt: Wahl des 2. Kassenprüfers und der Materialwarte

Ricarda Dreßler ist für ein weiteres Jahr als Kassenprüfer gewählt, Benjamin Odelga scheidet in diesem Jahr aus dem Amt aus. Sascha Reinke wird für das Amt des 2. Kassenprüfers vorgeschlagen und erklärte sich bereit, das Amt für zwei Jahre auszuüben. Sascha wird durch die Versammlung einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Markus Konczak – abwesend – und Jürgen Bleich erklärten sich bereit, weiterhin das Amt des ersten bzw. zweiten Materialwart wahrzunehmen. Beide wurden durch die Versammlung einstimmig mit jeweils einer Enthaltung gewählt. Zusätzlich erklärte sich Kai Szczesniak dankenswerterweise bereit, die beiden bei Bedarf zu unterstützen.

9. Tagesordnungspunkt: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.



10. Verschiedenes

Der Vereinsvorstand berichtete über die Turnierlizenz, die ab dem 1. Juli 2024 bundesweit eingeführt wird. So darf ab dem obengenannten Datum bei genehmigungspflichtigen Individual-Turnieren – z. B. offene Turniere, Kreis-/Bezirksmeisterschaften, Turnierserien, Ranglistenturniere, Deutsche Meisterschaften – nur starten, wer im Besitz einer gültigen Turnierlizenz ist. Wer nur an Mannschafts-Punktspielen teilnimmt, benötigt keine Lizenz, ebenso wird für internationale Turniere, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des DTTB fallen – z.B. Senioren-EM – keine Turnierlizenz benötigt.

Die Turnierlizenz kann ausschließlich durch den jeweiligen Spieler selbst – und nicht etwa durch den Verein – über mytischtennis erworben werden und kostet 4,99 € als Halbjahresabo (alternativ 2,99 € als Einmallizenz). Im Jugendbereich ist die Turnierlizenz kostenfrei.

Ein umfangreiches Q&A ist hier zu finden: <https://www.tischtennis.de/turnierlizenz/faq-spieler-innen.html>, zusätzlich wird zeitnah auch noch eine gesonderte Information an alle Vereinsmitglieder erfolgen.

Zusätzlich wurden folgende weiteren Punkte besprochen:

- Punktegrenze für den Hobbybetrieb (4. Bezirksklasse): Die ersten drei Spieler dürfen – wie im letzten Jahr – im Durchschnitt nicht mehr als 1100 TTR-Punkte haben.
- Integration von Hobbyspielern in den Meisterschaftsbetrieb: Es wurde überlegt, wie diejenigen Hobbyspieler, die am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen wollen, am besten in diesen integriert werden können. Hierzu wollte insbesondere Dominik Odelga als Sportwart mit den betreffenden Personen in Kontakt treten.
- Damenspielbetrieb: Es kam die Frage auf, welche Auswirkungen die geplante Einführung eines sogenannten „offenen Spielbetriebs“ – wie sie vor einiger Zeit kommuniziert wurde – hätte, insbesondere ob es stimmte, dass sich Damen dann vor der Saison entscheiden müssten, ob sie im Damenbereich oder im „offenen Spielbetrieb“ an den Start gehen möchten. Hierzu konnten noch keine genauen Aussagen getroffen werden, da die Einführung eines derartigen offenen Spielbetriebs weitreichende Änderungen der Wettspielordnung mit sich brächte, und man aktuell davon ausgeht, dass eine solche grundlegende Änderung aufgrund der Komplexität nicht vor der Saison 2025/26 in Kraft treten könnte.
- Neue Tische/Material: Der Vereinsvorstand kündigte an, weitere Materialien anschaffen zu wollen, insbesondere weitere Tische und Netze – dies aber erst, nachdem (insbesondere hinsichtlich der Tische) die „Altlasten“ entsorgt oder verkauft wurden, was zeitnah geschehen soll.

Die Versammlung schloss um 20:35 Uhr.